



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Zielvereinbarung

zur 2. Zertifizierung

Familienfreundliche Hochschule Land Hessen

Als Hochschule des Landes Hessen wollen wir attraktive Arbeits- und Studienbedingungen bieten und Lösungen für familienfreundliche Studienbedingungen entwickeln. Unser Ziel ist es wertschätzend miteinander umzugehen, die Belange unserer Beschäftigten und Studierenden zu berücksichtigen.

Für den Erhalt des Gütesiegels Familienfreundliche Hochschule Land Hessen werden folgende Ziele und Aktivitäten von der Hochschule Frankfurt University of Applied Sciences in den nächsten vier Jahren umgesetzt.

Bereits bestehende Aktivitäten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in die Vereinbarung integriert.

Datum: 09.02.2021

Hochschulleitung: Prof. Dr. Martina Klärle, Vize-Präsidentin

Unterschrift Hochschulleitung:

Ansprechpartner/in: Martina Moos + Stephan Schreck (beide Audit-Koordination)

Kontaktdaten (☎+📧): fjb_moos@hsl.fra-uas.de 069/1533-2428 + schreck@fb2.fra-uas.de
069/1533-2710



Erläuterungen

Themenbereiche

Jeder Themenbereich muss in der Zielvereinbarung bearbeitet werden.

Ziel

Ein Ziel ist der in der Zukunft liegende angestrebte (Zu-) Stand der Organisation.

Die Anzahl der Ziele und der jeweiligen Aktivitäten in den vier Themenbereichen ist beliebig erweiterbar.

Aktivitäten

Aktivitäten sind messbare Tätigkeiten bzw. Handlungen oder Maßnahmen, die getroffen werden (sollen), um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Zur Erreichung eines Ziels können mehrere Aktivitäten genutzt werden.

Aktivitäten aus vorangegangenen Zertifizierungen werden in den Bereich des Bestandes übernommen oder erneut aufgenommen, wenn sie noch nicht umfänglich erfüllt sind.

Umsetzung

Sie geben an, ob Sie die Umsetzung der einzelnen Aktivitäten/Ziele bis zum Zwischenbericht (nach zwei Jahren) oder bis zum Ende des Zertifizierungszeitraumes planen.



Themenbereich 1 Führung und Studienkultur	Umsetzung ge- plant bis:
Ziel 1. Die Hochschulleitung verfolgt weiterhin das Ziel die Hochschule für alle Statusgruppen familiengerecht weiterzuentwickeln und bereits etablierte Maßnahmen zur Unterstützung der Hochschulangehörigen bei der Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Care-Aufgaben zu konsolidieren und bei Bedarf auszubauen.	
Aktivität/en	
<ul style="list-style-type: none"> • Dieses findet Niederschlag im Hochschulentwicklungsplan und in den Zielvereinbarungen der Frankfurt UAS mit dem Land Hessen und den Fachbereichen 1-4 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens einmal pro Jahr werden in einem gemeinsamen Treffen unter Leitung der Vizepräsidentin alle Fortschritte im Rahmen der 2. Zertifizierung zum Gütesiegel Familienfreundliche Hochschule Land Hessen berichtet und evaluiert. 	jährlich
Ziel 2 Fortlaufende Sensibilisierung der Führungskräfte (Zentrale Verwaltung und Fachbereiche)	
Aktivität/en	
<ul style="list-style-type: none"> • Good-Practice-Beispiele aus der Praxis werden regelmäßig intern in der HS kommuniziert. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt zentrale Weiterbildungsangebote zur Familiengerechten Hochschule 	2023

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Neukonzeption eines Verfahrens zum Mitarbeiter/-innen-Gespräch erfolgt unter Berücksichtigung von Aspekten der Balance von Arbeits- und Privatleben. Abschluss einer Dienstvereinbarung ist erfolgt.	2020
Inbetriebnahme des Forschungsorientierten Kinderhauses mit zwei Gruppen für unter-3-Jährige und einer Flexiblen Betreuung	2014
Leitlinien für Führungskräfte	2014
Dienstvereinbarung zur Bezahlung familienbedingter Betreuungskosten bei notwendigen Überstunden bzw. Sitzungen außerhalb der Arbeitszeit	2004
Teilnahme am audit familiengerechte hochschule als erste hessische Fachhochschule mit Zertifizierung	2004



Bemerkungen:

Themenbereich 2 Arbeitszeit und Arbeitsort	Umsetzung ge- plant bis:
Ziel 1 Das Modell der flexiblen Arbeitszeit hat sich bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none">Die Hochschule überprüft das aktuelle Modell, wenn die Zustimmung dazu aufgrund der Ergebnisse der laufenden Mitarbeitenden-Befragung signifikant sinken sollte.	2023
<ul style="list-style-type: none">Die AG Arbeitszeit berichtet einmal im Jahr der HSL und den Sozialpartnern und formuliert Anpassungsvorschläge	jährlich
Ziel 2 Eine Dienstvereinbarung wird erstellt, die es Beschäftigten ermöglicht, ihre Arbeitszeit je nach Lebensphase oder Lebenssituation zu verändern, aufzustocken oder zu reduzieren. Dabei ist es ein Ziel, die an der Hochschule bereits existierenden Regelungen zu Arbeitszeit- und Langzeitkonten unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem HGIG zusammenzufassen.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none">Ein hochschulinternes Modell zur Reduktion bzw. Aufstockung von Arbeitszeit wird entwickelt, die AG Arbeitszeit wird mit der Erstellung eines Entwurfes beauftragt.	2025
<ul style="list-style-type: none">Eine entsprechende Dienstvereinbarung wird bis 2022 verabschiedet und umgesetzt	2023
Ziel 3 Die Homeoffice Regelungen werden überprüft und gegebenenfalls angepasst. Ziel einer Überarbeitung ist es, dass interessierte Mitarbeiter*innen niedrigschwellig Homeoffice beantragen können. Die Homeoffice Regelung ersetzt die in der hessischen Landesverwaltung gegebenen Möglichkeiten zur Nutzung von Telearbeit. Die Interessen von Beschäftigten mit Care-Aufgaben werden in zukünftigen Genehmigungsverfahren dabei besonders berücksichtigt. Ein Ausgleich aller Interessen wird angestrebt und dokumentiert	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none">Die Dienstvereinbarung Home Office wird im Sinne der o.g. Ziele angepasst und neu gefasst.	2023
<ul style="list-style-type: none">Ein Konzept zur schrittweisen Schaffung der technischen Voraussetzungen für Homeoffice für die meisten Arbeitsbereiche (incl. SAP) wird erstellt.	2023
<ul style="list-style-type: none">Es wird Budget für einen Pool an geeigneten Geräten incl. Ausstattung bereitgestellt.	2023
<ul style="list-style-type: none">Die Aspekte Arbeitsschutz und Fürsorgepflicht werden besonders berücksichtigt	2023
Ziel 4	



Es wird ein Budget eingerichtet, aus dem auf Antrag Vertretungen für Drittmittelstellen in Zeiten des Mutterschutzes und der Elternzeit für Väter oder Mütter mitfinanziert werden können oder um kurzfristige Übergangszeiten nach Auslaufen von Drittmitteln oder befristeten Verträgen zu überbrücken.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none">Das Budget wird eingerichtet und die Vergaberichtlinien erstellt (bis 2020). Professor*innen, Projektleitungen und Mitarbeiter*innen sind darüber informiert. Die Antragstellung ist einfach und leicht zugänglich.	2023
<ul style="list-style-type: none">Das Budget wird aus Mitteln des Professorinnen-Programms finanziert. Die Mittel sollten in die Folgejahre übertragbar sein, sofern sie nicht abgerufen wurden.	2023

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Ausbau der technischen Infrastruktur zur Nutzung von Homeoffice und Erhebliche Ausweitung der Arbeitsplätze im Homeoffice (auch Pandemiebedingt) incl. Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software	2019/2020
Dienstvereinbarung zum alternierenden Home-Office	2014
Dienstvereinbarung über flexible Arbeitszeiten	2011
Erstmalig Befragung der Mitarbeiter/-innen mittels „Stimmungsbarometer“ u. a. zu Themen der Familiengerechten Hochschulkultur	2013
Einführung der Ferienbetreuung	2009

Bemerkungen:



Themenbereich 3 Studien- und Prüfungsorganisation	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Die Hochschule unterstützt Maßnahmen, die Müttern das Stillen nach der Geburt erleichtern, da es den Müttern eine bessere Teilnahme an Hochschulveranstaltungen oder am Studium ermöglicht und als langfristige gesundheitsfördernde Maßnahme auch lt. MuSchG unterstützt werden soll	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt dezentrale Eltern-Kind-Räume, die für stillende Mütter leicht zugänglich und angemessen ausgestattet sind. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • In den Raumprogrammen für die Neubauten 7,8, 9 und 10 werden diese Räume eingeplant. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • Das Familienbüro stellt Ausstattung und Infrastruktur zur Verfügung und unterstützt durch entsprechende Informationsangebote. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Konzept für „Still-Bereiche“ wird erstellt und abgestimmt mit Konzepten zur Nutzung freier Flurflächen. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> • Die AG Mutterschutz berichtet der AG Vereinbarkeit Studium und Familie zur bisherigen Umsetzung des Mutterschutzgesetzes (Prozessumsetzung; Kommunikationskonzept; Abbildung in ABPO) 	2023
Ziel 2 Ausbau der digitalen Angebote für Studium und Lehre zur Verbesserung des orts- und zeitunabhängigen Lernens (und Lehrens)	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> • In Abstimmung mit der Lenkungsgruppe "Digitalisierung für die Lehre" werden Maßnahmen zur Flexibilisierung von Studium und Lehre entwickelt. Synergien sollen genutzt werden, um die digitalen Angebote im Sinne einer besseren Vereinbarkeit Studium und Familie bedarfsorientiert auszuweiten. 	2023
Ziel 3 Vereinbarkeit und Ableistung des Anerkennungsjahres im Anschluss an den BA-Studiengang Soziale Arbeit für Studierende mit Care-Aufgaben wird verbessert	
Aktivität/en:	
Das Anerkennungsjahr ist nicht mit dem Berufspraktischen Semester gleichzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> • Studieninteressierte werden frühzeitig vor der Einschreibung über die Besonderheit der 2-Phasigkeit, d. h. Studium plus Anerkennungsjahr (AE) an der FRA-UAS informiert. Dazu sollte auch der Hinweis gegeben werden, dass ein Studium 	2023



ohne AE in anderen hessischen Hochschulen möglich ist.	
<ul style="list-style-type: none"> Bessere Aufklärung darüber, dass das AE nicht verbindlich ist und ein Abschluss auch ohne AE, (allerdings mit u. U. schlechterer Eingruppierung) möglich ist und dass später das AE (auch in Teilzeit!) nachgeholt werden kann. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Information über die Möglichkeiten, das AE in Teilzeit zu absolvieren werden transparent dargestellt 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitgeber werden aktiv für die Bereitstellung von Teilzeit-AE sensibilisiert und ermuntert. 	2023
Ziel 4	
Vereinbarkeit des 400-Stunden-Praktikums für Studierende des BA-Studiengangs mit Care-Aufgaben wird verbessert	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Das Praxisreferat des Fachbereichs 4 informiert Studierende aktiv über Teilzeit-Lösungen zum 400-Std.-Praktikum. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Potentielle Arbeitgeber werden hierzu sensibilisiert (z. B. bei der Job- und Praktikumsmesse) 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Werkstudentische anrechenbare Tätigkeiten können für Praktika anerkannt werden. 	2023
Ziel 5	
Die (Vor-)einwahl-Möglichkeit für Studierende mit Care-Aufgaben in Studiengängen mit parallelen Zügen wird verbessert	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Die (Vor-)Einwahlmöglichkeit für Studierende mit Care-Aufgaben (wie auch Studierende mit Behinderung) soll verbessert werden. Studierende müssen einen Nachweis zum Bedarf erbringen. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Für die im Studiengang BASA gebräuchliche "blaue Liste", die zur Sicherstellung von Plätzen (nicht unbegrenzt möglich in allen Modulen!) für Menschen mit Bedarfen (aufgrund nicht gewährleisteter Kinderbetreuung) dient, werden klare und transparente Regelungen etabliert. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Bei der Einführung von HIS-in-One soll geprüft werden, ob durch ein alternatives Einwahlverfahren eine automatisierte Voreinwahl für berechnigte Studierende (bei Care oder Behinderung) ermöglicht werden kann. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Der Fachbereich 4 prüft, ob mehr Module in Zeitfenstern angeboten werden können, für die Kinderbetreuung gesichert ist. 	2023
Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Etablierung eines Unterstützungs-Prozesses für schwangere Studentinnen zur Gewährleistung der Anforderungen aus dem novellierten	2019



MuSchG und Evaluation des Prozesses unter Beteiligung von Expert*innen in einer MuSchG-Arbeitsgruppe	
Einrichtung verbindlicher Hochschul-Accounts für Studierende zur besseren Kommunikation	2018
Einrichtung eines Familienbüros zur Beratung der Studierenden und Beschäftigten mit Familienpflichten	2011
Familiengerechte Rahmenprüfungsordnung	2004

Bemerkungen:

Themenbereich 4 Information, Kommunikation und Beratung	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1 Das Familienbüro bietet mehr Vernetzungs- und Informationsangebote für Studierende mit Care-Aufgaben	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung geeigneter Formate und Angebote, damit studierende Eltern oder Pflegende sich besser vernetzen, unterstützen und informieren können 	2023
Ziel 2 Die Frankfurt UAS setzt sich dafür ein, dass an einer besseren Abstimmung der Sozialleistungen für studierende Eltern gearbeitet wird (z. B. BaföG bei Teilzeitstudium und Abschaffung der Altersgrenze bei Care-Tätigkeit, Regelungen für internationale Studierende etc.)	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk wird dazu intensiviert, insbesondere hinsichtlich einer besseren Beratung bei komplexen Sachverhalten für Studierende mit Care-Aufgaben. 	2025
Ziel 3 Kontakthalte- und Wiedereinstiegsprogramm während und nach der Elternzeit einführen	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Das bereits vorliegende Kontakthalte- und Wiedereinstiegsprogramm für Mütter und Väter wird eingeführt, um einen möglichst fließenden und reibungslosen Einstieg nach einer Ausstiegszeit sicher zu stellen. 	2023
Ziel 4 Eine Handreichung zu den unterschiedlichen Vertragsmodellen und Rahmenbedingungen bei Elternschaft in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase wird erstellt, um für Führungskräfte und Beschäftigte	



schon im Vorfeld größtmögliche Transparenz herzustellen und die Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Qualifizierung zu erleichtern. Dabei wird gezielt auf die Familienkomponente des WissZVG für Väter und Mütter auf dem wissenschaftlichen Karriereweg hingewiesen.		
Aktivität/en:		
Die Handreichung ist erstellt und wird auf der Homepage veröffentlicht. Sie wird Führungskräften und Projektleitungen aktiv kommuniziert. Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen wird die Handreichung ausgehändigt. Eine Flexibilisierung bei der Vertragsgestaltung soll erfolgen.		2025
Ziel 5 Väter zur Elternzeit ermutigen		
Aktivität/en:		
Eine Informationsbroschüre, die sich an (potentielle) Väter richtet, wird erstellt, in der die Möglichkeiten für Elternzeit, Reduktion, Wiedereingliederung etc. zielgruppengerecht beschrieben werden.		2025
Das Familienbüro überprüft bereits vorh. Kommunikation diesbezüglich.		
Ziel 6 Kulturelle Aktivitäten etablieren		
z. B. das Familienfest soll in Kooperation mit dem AstA und dem Hochschulsport etabliert werden		2023
Ziel 7 Fortsetzung der regelmäßigen Berichterstattung zum Fortschritt in der AG Vereinbarkeit		
Aktivität/en:		
Die regelmäßigen Treffen der AG „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ werden fortgesetzt		jährlich
Die halbjährlichen Treffen der AG „Vereinbarkeit Studium und Familie“ unter Leitung des Vizepräsident Studium + Lehre werden fortgesetzt		halbjährlich

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Ausbau der Personalkapazität im Familienbüro (befristet für 2 Jahre um ½ Stelle)	2020
Erstellung eines Konzeptes zum Wiedereinstieg nach Elternzeit	2019
Umfangreiche Aktualisierung der Webseite des Familienbüros	2019
Broschüre zum Studieren und Arbeiten mit Familie mit Neuauflagen	2013

Bemerkungen:

Themenbereich 5 Angebote für Studierende und Beschäftigte	Umsetzung geplant bis:
--	------------------------



<p>Ziel 1</p> <p>Die Angebote zur Kinderbetreuung werden ausgebaut. Dabei sind Alternativen zu prüfen. Insbesondere, ob die notwendigen Kapazitäten in Kooperation mit anderen oder dem bisherigen Träger BVZ GmbH, der Stadt Frankfurt oder dem Studierendenwerk erweitert werden können.</p>	
<p>Aktivität/en:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein neues Konzept entwickelt, das den zusätzlichen Bedarfen Rechnung trägt. Die Kinderbetreuungsplätze in den U3-Gruppen werden bis 2025 erweitert 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Öffnungszeiten von 8-18 Uhr für die flexibel planbare Betreuung bleiben bestehen. Die Öffnungszeiten 8:00-18:00 Uhr für die U3-Gruppen bleiben bestehen. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedarfe aller Statusgruppen (MA, Professor*innen, Studierende) werden berücksichtigt und in die Konzeptentwicklung einbezogen. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Angebote werden auf Basis der jeweils besonderen Bedarfe (z. B. kurzfristiger Bedarf für Neu-Berufungen) abgestimmt. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sonderbedarfe für Notbetreuung oder kurzzeitige Bedarfe für Kinder ab 3 Monaten bis 1 Jahr bzw. Kinder von 3-12 Jahren werden über die flexibel planbaren oder alternativen Betreuungsangebote abgedeckt. Das vorhandene Konzept wird auf den Bedarf abgestimmt. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Eine bedarfsorientierte Erweiterung des Betreuungsangebots für samstags bzw. für Randzeiten (z. B. 18-19.30 Uhr) wird entwickelt. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • In der Ferienbetreuung werden die Betreuungszeiten bis 17 Uhr verlängert 	<p>2023</p>
<p>Ziel 2</p> <p>Die Hochschule setzt sich in den Zielvereinbarungen mit dem Land und auch in Verhandlungen mit dem Studentenwerk dafür ein, dass die Finanzierung der vorhandenen und geplanten Kinderbetreuungsangebote in der Finanzplanung und im Rahmen von Heureka verankert und diese in Kooperation mit den bisherigen Partnern/Trägern gestaltet wird.</p>	
<p>Aktivität/en:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die HSL dokumentiert diese Bemühungen. Sie finden in entsprechende Papiere Eingang. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Hochschule plant für zukünftige Baumaßnahmen entsprechende Flächen zur Erweiterung der Kinderbetreuung ein. 	<p>2025</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragte werden in die Bauplanung aktiv einbezogen (FGB und die Beauftragte für Studieren mit Behinderung) 	<p>2023</p>
<p>Ziel 3</p> <p>Beratung und Information für pflegende Angehörige</p>	
<p>Aktivität/en:</p>	



<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiter*innen werden proaktiv über Regelungen zu den gesetzlichen Freistellungsmöglichkeiten, Teilzeit und Beurlaubung für Pflegende informiert. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> Es gibt entsprechende Informationsmaterialien. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> Es gibt einen "On-Boarding-Prozess" in der Hochschule für neue Mitarbeiter*innen 	2025
<ul style="list-style-type: none"> Studierende, die Pflege leisten, werden vom Familienbüro als Zielgruppe angesprochen und es gibt Informations- und Vernetzungsangebote für sie. 	2025
Ziel 4	
Personalkapazität des Familienbüros wird an den aktuellen Bedarf angepasst.	
Aktivität/en:	
<ul style="list-style-type: none"> Dem gestiegenen Bedarf hinsichtlich Themen wie Mutterschutz, Angebote für Väter, zu pflegende Angehörige, Wiedereinstieg, Pflege des Web-Auftritts, Ferien- und flexible Betreuung sowie Umsetzung der laufenden und zukünftigen audit-Ziele soll Rechnung getragen werden. 	2023
<ul style="list-style-type: none"> Die Personalkapazität für das Familienbüro wird dauerhaft erhöht, auch um eine Vertretung sicherzustellen 	2025
<ul style="list-style-type: none"> Die geleisteten Beratungs- und Unterstützungsangebote werden quantitativ und qualitativ analysiert und bedarfsgerecht erweitert und angepasst. 	2025
<ul style="list-style-type: none"> Das Familienbüro unterstützt mit der zusätzlichen Personalkapazität eine bessere Vernetzung von Studierenden mit Care-Aufgaben und organisiert Informationsangebote für diese Gruppe 	2025

Bereits bestehende Aktivitäten	Seit wann?
Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers im Forschungsorientierten Kinderhaus	2016
Angebot einer Kinderbetreuung in zwei festen U3-Gruppen über externen Träger in den Räumen des Forschungsorientierten Kinderhauses	2014
Einrichtung eines Familienbüros zur Beratung der Studierenden und Beschäftigten mit Familienpflichten	2011
Ferienbetreuung für Kinder von 6-12 Jahren	2009
Angebot einer flexibel planbaren Betreuung für Kinder von ½ Jahr bis 12 Jahren	2008

Bemerkungen: